Spielbericht Essanelle - Klümpkes Stockum 89

2-6 (2-2)

28. Oktober 2013

Spielzeit 2x35 Minuten Sportplatz Unterbach Kunstrasenplatz

„War das eine *acke!“ schimpfte Daniele nach dem Spiel in der Kabine. In der Tat hatte er schon während der Partie mit sich und seinem reichlich von Fehlpässen durchsetzten Spiel gehadert. Da konnten ihn auch seine fünf Tore und mindestens eine Vorlage kaum trösten.

Doch der Reihe nach: Im Gegensatz zu Anfang September war es diesmal Klümpkes, das in Unterbach eine halbe Stunde auf die Gegner warten musste. Essanelle – erstmals Gegner von Klümpkes – hatten aufgrund von Kommunikationsschwierigkeiten im Vorfeld mit einem Spielausfall gerechnet und trudelten so nach und nach ein, um zu trainieren. Dagegen dürften die komplett in grünen Trikots und mit Schiedsrichter auf dem Platz stehenden wie ein Wunder an Durchorganisation gewirkt haben. Auch falsche Eindrücke können vorteilhaft sein… Nachdem die Modalitäten geklärt waren und dann schließlich doch unmittelbar vor dem Anpfiff umgeschmissen wurden („Kleine Tore weg vom Sechzehner…nee, auch vom Fünfer… ach, spielen wir doch gleich ganz normal“) konnte es statt um 20.15 dann um 20.45 endlich losgehen. Mit 9 gegen 9 zunächst.

Bis 21.05 der zehnte und letzte Spieler von Essanelle eintraf, halfen Daniele und Elmar bei den Gegnern aus.

Bis dahin hatte der wie immer wieselflinke Daniele schon zwei Tore für Essanelle erzielt (VERRÄTER!!! – wie wird das eigentlich in der Torschützenliste gezählt??? Als Minustore???) (5. und 12. Minute). Dann wechselte er die Mannschaft (Elmar kämpfte tapfer bis zum Schluss für Essanelle weiter) – und schon fielen die Tore für Klümpkes: Zunächst noch der Anschlusstreffer durch Totti (ca. 25. Minute), dann durch Daniele selber.

Klümpkes hätte sogar mit einer Führung in die Halbzeit gehen können, aber der Schiedsrichter gab einen ziemlich klaren Handelfmeter kurz vor der Halbzeit nicht. Bei so deutlicher Überlegenheit - auch durch das Überzahlspiel 10 gegen 9 – kann man schon mal zwei Augen zudrücken. Sehr deutlich war da schon erkennbar, dass Klümpkes keinen Elfmeter brauchen würde, um das Ergebnis deutlich gestalten zu können. Und das, obwohl bei den Platzherren ein Spieler namens Stefan Reisinger mitspielte – allerdings nur zufälliger Namensvetter des Fortuna-Spielers.

Das überfällige 3-2 für Klümpkes durfte dann Daniele nach der Pause erzielen. Bis dahin hatte er allerdings – und nicht nur er – eine Vielzahl aussichtsreicher Angriffe nicht zu Ende gespielt, vertändelt, sollten die Tore zu kunstvoll herausgespielt sein. In der Abwehr bot Klümpkes eine sehr solide und sichere Vorstellung. Die Überzahlsituation wurde überlegt und klug genutzt, das Spiel in die Breite zu ziehen und die Gegner so laufen zu lassen, dass schon 9 Minuten nach Wiederanpfiff die keuchende Frage kam: „Schiri, wie lange noch??“

„Sicher hätten wir auch 9 gegen 9 spielen können, aber dann hätte ich einen von uns runternehmen müssen. Das wäre auch blöd gewesen.“ sagte Jürgen.

Jürgen selbst erhöhte dann nach Vorarbeit von Gastspieler Sebastian auf 2-4 (56. Minute) und dann auch Tottinach Vorarbeit von Daniele (63. Minute). Den Schlusspunkt setzte dann zwei Minuten später wieder Daniele, nachdem Moritz sehenswerter Weise einen die Seitenlinie entlang ins Aus zu trudeln scheinenden Ball erlief und in die Mitte flankte. Schlusspunkt? NEIN, HALT! In der letzten Minute wehrte der Essanelle-Torwart einen von Moritz herausgeholten und von Totti getretenen Foulelfmeter ab. Es war erst das vierte Foul des Spiels gewesen…

Karten: keine.

Tore:	1-0	Daniele in Diensten von Essanelle	(5. Minute)
	0-2	Daniele in Diensten von Essanelle	(12. Minute)
	1-2	Torsten	(ca. 25. Minute)
	2-2	Daniele in Diensten von Klümpkes	(Minute: ?)
	---	---	---
	2-3	Daniele in Diensten von Klümpkes	(ca. 50. Minute)
	2-4	Jürgen	(56. Minute)
	2-5	Torsten	(63. Minute)
	2-6	Daniele	(65. Minute)

Reporter: Rupps